

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0849/2017/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 17.05.2017
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2017	öffentlich

Sachbericht 2016 Familienbildung Wedel e.V.

Sachverhalt:

Die Familienbildung Wedel e.V. hat mit Schreiben vom 08.05.2017 (Anlage 1) den Sachbericht für das Jahr 2016 vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus der Gemeinde Moorrege wurden 14 Kinder zwischen 0 und 10 Jahren von 5 Tagesmüttern, die in der Familienbildung angeschlossen sind, betreut. Weiterhin gibt es 3 freie Tagesmütter in Moorrege.

Laut Mitteilung der Familienbildung stehen aktuell (Stand Mai 2016) in Moorrege erst wieder im August 2017 freie Plätze bei einer Tagesmutter zur Verfügung. In den Umlandgemeinden sind noch einige Plätze frei. Insbesondere auf Grund des bestehenden Rechtsanspruchs auf eine Betreuung von Kindern unter 3 Jahren ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen bei einer Tagesmutter sehr groß.

Finanzierung:

Im Jahr 2016 hat sich die Gemeinde Moorrege mit 2.299,51 Euro an den Kosten der Beratung, Vermittlung, Betreuung und Werbung der Familienbildung Wedel beteiligt. Wie in der Vereinbarung zwischen dem Kreis Pinneberg vom 28.01.2015 vereinbart, wurde der Finanzierungsanteil für das Jahr 2016 von der Moorrege in einer Rate gezahlt.

Fördermittel durch Dritte:

Die Familienbildung wird auch durch den Kreis Pinneberg gefördert.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachbericht der Familienbildung Wedel zur Kenntnis.

Weinberg

Anlagen:

Sachbericht 2016 Familienbildung Wedel e.V.

FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel



Amt Geest und Marsch Südholstein
Gemeinde Moorrege

08.05.2017

Kindertagespflege, Sachbericht 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt erhalten Sie den Jahresbericht Kindertagespflege der Familienbildung Wedel für Ihre Gemeinde. Obwohl Sie einen Bericht der Kreisverwaltung bereits erhalten haben, bzw. noch erhalten werden, haben wir auf vielfachen Wunsch aus den Gemeinden, für die wir zuständig sind, unseren Kurzbericht auch in 2016 erstellt.

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung, auch erläutern wir unsere Tätigkeit und aktuelle Entwicklungen gern gegenüber der Gemeinde-/Stadtverwaltung oder in einem Ausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

 Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4
22880 Wedel
Tel.: 04103-8 03 29 80
Ulrike Wohlfahrt
(Leitung Familienbildung Wedel e.V.)



Sachbericht 2016

über die Beratung, Vermittlung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Eltern mit ihren Kindern in der Familienbildung Wedel e.V.

Die Familienbildung Wedel e.V. arbeitet nach dem Konzept für die Kindertagespflege (KTP), im Auftrag des Fachdienstes für Jugend und Bildung des Kreises Pinnebergs. Die darin vorgesehene Beratung, Begleitung, Betreuung und Vermittlung wurde in 2016 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 58 Std. für das pädagogische Fachpersonal ausgeführt.

Das Tätigkeitsfeld der Fachberaterinnen umfasst:

- die Beratung und Vermittlung von Eltern, die einen Betreuungsplatz suchen,
- Betreuung, Begleitung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen (KTPP) sowie regelmäßige Hausbesuche,
- Durchführung des Bewerbungsverfahrens bei neuen InteressentInnen,
- Durchführung relevanter Seminare in der Qualifizierung,
- Regelmäßiger, kreisweiter Austausch im Fachberaterinnen-Team sowie mit den MitarbeiterInnen der Fachdienste Jugend und Bildung,
- Teilnahme an Sitzungen in den Städten/Gemeinden und Öffentlichkeitsarbeit.

Insgesamt wurden in 2016 von den Fachberaterinnen:

- **382 Beratungsgespräche** mit Eltern geführt, die eine Kindertagespflegeperson suchten. Die Eltern werden dabei umfassend über die rechtliche Seite und den Betreuungsvertrag informiert sowie über alle Möglichkeiten der Bezuschussung der Kosten. Es werden alle erforderlichen Daten erfasst und die Wünsche und Vorstellungen der Eltern erfragt;
- **19 Treffen für Kindertagespflegepersonen** zur Praxisreflexion und zum Erfahrungsaustausch angeboten, davon 9 in Wedel, 8 in Tornesch und 2 in Schenefeld. Die Themen waren u.a.: Neue Regelungen vom Jugendamt, Töpfchentraining, Eifersucht der eigenen Kinder, Eingewöhnung von Tageskindern, „Nein-Sagen“ lernen, Spiel- und Bastelideen, Konzeption, Kindeswohlgefährdung, Rückenfreundliches Arbeiten, Sicherheit und Lebensmittelhygiene;
- **7 Fortbildungen** fanden statt: u.a. über traumatisierte Kinder, Waldpädagogik, Bewegung im Wohnzimmer, Musik mit den Kleinsten sowie **2 Kurse zur Auffrischung der Kenntnisse in „Erster Hilfe“**;
- Teilnahme an Veranstaltungen und Arbeitskreisen: Kinderfeste in Wedel, Schenefeld und Tornesch, ASE und AK Kita in Schenefeld etc.

84 Kindertagespflegepersonen (KTP) standen zur Verfügung:

- 1 in Groß Nordende
- 2 in Haseldorf
- 2 in Heidgraben

1 in Heist
5 in Holm
6 in Moorrege
12 in Schenefeld
17 in Tornesch
16 in Uetersen
22 in Wedel.

Die Kindertagespflegepersonen **betreuten insgesamt 534 Kinder:**

- 330 zwischen 0 und 3 Jahren,
- 179 zwischen 4 und 6,5 Jahren und
- 25 Schulkinder.
- 109 Kinder hatten einen Migrationshintergrund.

Von den 534 Kindern wurden **276 Kinder neu vermittelt:**

- 246 zwischen 0 und 3 Jahren,
- 23 Kinder zwischen 4 und 6,5 Jahren und
- 7 Schulkinder.

Es wurden **32 Kinder** wegen **pädagogischer Notwendigkeit** betreut.

In 2016 haben 18 Frauen und 1 Mann an der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson teilgenommen, davon hatten 4 schon 2015 mit der TMQ begonnen.

Die Beratungen mit den Eltern sind zeitintensiver geworden, da sie über gesetzliche Rahmenbedingungen, Anträge, Zuschüsse usw. informiert werden. Auch die Unterstützung in pädagogischen Fragen der Kindertagespflegepersonen und der Eltern haben zugenommen.

Anfang des Jahres nahmen in einigen Gemeinden/Städten Eltern ihre Kinder kurzfristig aus der Betreuung, da es neu eingerichtete Krippenplätze gab. Für die KTPP war das mit einem nicht vorhersehbaren Verdienstausschlag verbunden. Einige gaben ihre Tätigkeit auf und stehen nicht mehr zur Verfügung. Aufgrund der Differenzkostenregelung wird uns dieses Problem weiter begleiten und zu einem Verlust an Betreuungspersonen führen.

Die Nachfrage von Flüchtlingen stieg, 19 Kinder konnten erfolgreich vermittelt werden. Die Beratungen und Vermittlungen sind aufwändiger, da mit Dolmetschern gearbeitet werden muss. Auch während der Betreuung kommt es häufiger zu Unterstützungsbedarf durch Verständigungsschwierigkeiten und kulturelle Unterschiede.

Einige Gemeinden, wie Schenefeld, Moorrege, Groß Nordende und Neuendeich übernahmen 2016 den Eigenanteil der Teilnehmerinnen an der Qualifizierung, um die Attraktivität und damit die Anzahl der Kindertagespflegepersonen zu erhöhen.

Informationen aus dem Kreisgebiet:

1.034 Beratungsgespräche, 800 Neuvermittlungen, 1.588 betreute Kinder, davon 511 Kinder mit besonderen Bedarfen, 256 Kindertagespflegepersonen, 33 neu qualifizierte KTPP.

Nicht verwendete Kreismittel konnten für die qualitative Weiterentwicklung der Beratung und Vermittlung in der KTP verwendet werden. Dieser Prozess wird mit Kreismitteln finanziert und ist auf zwei Jahre angelegt.

Statistik der FBS Wedel - Betreute Kinder in 2016 nach dem Wohnort der Kinder 1.1.-31.12.2016

Anzahl der betreuten Kinder nach Geburtsjahrgängen

Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge	0 - 3 Jahre, d.h. geboren im Jahr...						4-6,5 Jahre, d.h. geboren im Jahr...						Schulkinder		Gesamt alle Jahrgänge			
	2016	2015	2014	Summe hintergrund	davon Migrations- hintergrund	2013	2012	2011	ab 1.7.2010	Summe hintergrund	davon Migrations- hintergrund	bis 30.6.2010	davon Migrations- hintergrund	Summe hintergrund	davon Migrations- hintergrund			
Groß Nordende																		
Haselau		3	3	6		2				2	1			8	1			
Haseldorf		4		4						0				4	0			
Heidgraben		2	2	4		1				1				5	0			
Heist		8	8	16	3	8				8				24	3			
Heiligen		7	3	10	2	4				5		3	2	18	4			
Holm		1	1	2						0				2	0			
Moorage		6	5	11	3	3				4	1			15	4			
Neuendeich	2	7	5	14	1	6	1	1	1	9		1		24	1			
Schnefeld				0		1	1			2	1			2	1			
Tomesch	1	27	18	46	12	18	5	2	1	26	8	4	2	76	22			
Uetersen	1	26	31	56	5	13	4	5		22	5			80	10			
Wedel	2	24	27	52	10	28	2	2		32	10	5		89	20			
		43	46	91	24	38	10	6	4	58	14	10	4	159	42			
Elmsborn				0						0				0	0			
Halstenbek		2	1	3		2				2	1			5	1			
Kl.Nordende			2	2			1			1				3	0			
Appen			1	1		1		1		2		1		4	0			
Ellerhoop		1		1			1			1		1		3	0			
Kummerfeld			1	1						0				1	0			
Neuendorf				0		1				1				1	0			
Raa-Besenbek			1	1						0				1	0			
Reilingen				0		1				1				1	0			
Pinneberg			1	1		1				1				2	0			
Langeln		1		1						0				1	0			
Seestermitz		1		1						0				1	0			
Barmstedt		1		1						0				1	0			
Quickborn		1		1						0				1	0			
Prisdorf			1	1		1				1				1	0			
Peetfagen		1		1						0				1	0			
				0						0				0	0			
				0						0				0	0			
GESAMT	7	166	157	330	60	129	26	17	7	179	41	25	8	534	109	0		

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0850/2017/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 17.05.2017
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2017	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	21.06.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	28.06.2017	öffentlich

Jahresrechnung 2016 ev. Kita St. Michael Moorrege

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat die Jahresrechnung 2016 (Anlage 1) für den evangelischen Kindergarten St. Michael vorgelegt. Die Ergebnisrechnung nach Doppik weist ein Defizit in Höhe von 4.890,76 Euro aus.

Stellungnahme der Verwaltung:

Geringe Einnahmen sind beim Kostenausgleich (-3.398,00 Euro) zu verzeichnen, der Abschlag für die Landesmittel ist höher ausgefallen als geplant. Mehrausgaben bei den Personalkosten sind durch die längere Öffnungszeit ab August 2016 entstanden. Alle weiteren Einnahmen und Ausgaben entsprechen im Wesentlichen der Planung.

Die gemeindliche Prüfung der Jahresrechnung erfolgt Ende Mai.

Finanzierung:

Das Defizit wird mit der nächsten Rate 2017 an das Kita-Werk erstattet. Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage.

Fördermittel durch Dritte:

Betriebskostenzuschuss des Kreises: 1.690,00Euro, Personalkostenförderung des Landes: 38.000 Euro (Abschlag).

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt die Jahresrechnung zur Kenntnis. Der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2016 der ev. Kita St. Michael Moorrege anzuerkennen. Das Defizit wird mit der dritten Rate des Zuschusses 2017 erstattet.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2016 ev. Kita St. Michael Moorrege

Jahresabschluss 2016**1208033061 Ev. Kindergarten Moorrege****Allgemeine Vorbemerkungen zum Jahresabschluss 2016****1.**

Der Jahresabschluss 2016 schließt wie folgt ab:

Erträge	443.901,14
Aufwendungen	448.791,90

Unterschuss Jahresabschluss 2016	-4.890,76

In Höhe des Unterschusses von 4.890,76 € wurde eine
Forderung gegen das Konto 13400 gebucht

4.890,76

und die G&V ausgeglichen dargestellt.

0,00**Der Betriebskostenzuschuss Rechnungsjahr 2016 beträgt:**

Gemeinde Moorrege	45150.22100	154.620,76
-------------------	-------------	------------

Jahresabschluss 2016
1208033061 Ev. Kindergarten Moorrege

17. Mai 2017
3001IJ / 16:09:38
Seite 4

Kostenstelle 22100 Allgemeine Erträge		Januar bis Dezember 2016		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
41600	Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	99.905,00	114.800,00	-14.895,00
41780	Sozialstaffel	33.579,50	20.300,00	13.279,50
41781	zusätzl. Sozialst. Kommune	473,50	0,00	473,50
45130	Zuschüsse der Länder Betriebskosten Ü3	38.000,00	30.200,00	7.800,00
45140	Zuschüsse von Kreisen Betriebskostenzuschuss	1.690,00	1.690,00	0,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	154.620,76	143.250,00	11.370,76
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten Kostenausgleich	20.362,00	23.760,00	-3.398,00
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	10.048,70	0,00	10.048,70
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	11.955,15	0,00	11.955,15
Summe 22100 Allgemeine Erträge		Erträge:	358.679,46	334.000,00
		Aufwendungen:	11.955,15	0,00
		Ergebnis:	346.724,31	334.000,00
				12.724,31

Kostenstelle 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich		Januar bis Dezember 2016		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	430,00	-430,00
61081	Personal - Reinigung	21.443,74	21.500,00	-56,26
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	1.481,87	1.700,00	-218,13
71112	Fremdleistung Fensterreinigung	690,20	750,00	-59,80
Summe 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	23.615,81	24.380,00
		Ergebnis:	-23.615,81	-24.380,00
				764,19

Kostenstelle 22113 Verwaltung		Januar bis Dezember 2016		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	14.112,00	15.120,00	-1.008,00
70300	Geschäftsaufwand	1.824,28	1.000,00	824,28
70320	Bücher, Zeitschriften	113,10	250,00	-136,90
70410	Telefon- und Internetkosten	1.217,28	1.180,00	37,28
70420	Kabel- und Rundfunkgebühren	69,96	70,00	-0,04
70500	Reisekosten	249,50	250,00	-0,50
70950	Mitgliedsbeiträge	420,00	420,00	0,00
	lt. VEK-Rg. vom 15.03.2016			
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	291,66	0,00	291,66
Summe 22113 Verwaltung		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	18.297,78	18.290,00
		Ergebnis:	-18.297,78	-18.290,00
				-7,78

Jahresabschluss 2016
1208033061 Ev. Kindergarten Moorrege

17. Mai 2017
3001IJ / 16:09:38
Seite 6

Kostenstelle 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand		Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
		EUR	EUR	EUR
40340	Erlöse - Getränke	2.028,00	2.100,00	-72,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d. Restmittel 2015	284,55	0,00	284,55
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	69,00	0,00	69,00
50901	Sonstige Einnahmen Ausflug	506,00	0,00	506,00
60140	Getränkekosten	907,43	2.100,00	-1.192,57
61075	Aufw.f.Fremdpersonal, Zeitarb. Stützpädagogischer Dienst	0,00	300,00	-300,00
70220	Spiel-u.Beschäft-material	3.619,11	4.000,00	-380,89
70230	Veranstaltung	1.224,12	700,00	524,12
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	69,00	0,00	69,00
83319	Zuführung sonstige Rücklagen	1.336,12	0,00	1.336,12
Summe 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwan				
Erträge:		2.887,55	2.100,00	787,55
Aufwendungen:		7.155,78	7.100,00	55,78
Ergebnis:		-4.268,23	-5.000,00	731,77

Jahresabschluss 2016
1208033061 Ev. Kindergarten Moorrege

17. Mai 2017
3001IJ / 16:09:39
Seite 7

Kostenstelle 22117 Med. Therap. Aufwand		Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	EUR 23,09	EUR 140,00	EUR -116,91
Summe 22117 Med. Therap. Aufwand				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	23,09	140,00
				-116,91
		Ergebnis:	-23,09	-140,00
				116,91

Kostenstelle 22118 Inventar		Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
46200	Zweckgebundene Spenden	EUR 299,99	EUR 0,00	EUR 299,99
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d. Ausgleich Konto 65240 + 65290	2.187,25	0,00	2.187,25
65240	Abschreib.BGA Ausgleich Konto 49200	1.424,85	0,00	1.424,85
65290	Abschreib.GWG Ausgleich Konto 49200	762,40	0,00	762,40
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf Anschaffungen bis 150€ netto	1.060,95	1.000,00	60,95
74200	Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung	3.799,98	2.200,00	1.599,98
Summe 22118 Inventar				
		Erträge:	2.487,24	0,00
		Aufwendungen:	7.048,18	3.200,00
				3.848,18
		Ergebnis:	-4.560,94	-3.200,00
				-1.360,94

Kostenstelle 22119 Fortbildung		Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
45138	Zusch.Land - Fachberatung	EUR 137,50	EUR 0,00	EUR 137,50
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d. Restmittel 2015	1.154,50	0,00	1.154,50
64600	Aus- und Fortbildung	514,94	2.500,00	-1.985,06
64601	Fachberatung	1.976,62	1.980,00	-3,38
64603	Fachberatung mit Landesförderg	137,50	0,00	137,50
Summe 22119 Fortbildung				
		Erträge:	1.292,00	0,00
		Aufwendungen:	2.629,06	4.480,00
				-1.850,94
		Ergebnis:	-1.337,06	-4.480,00
				3.142,94

Kostenstelle	22120 päd.Personalkosten S/H	Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
		EUR	EUR	EUR
44220	Zweckg. Zuweisg. v. Kirchenkreis Ausgabe QE unter 61079	1.949,16	1.000,00	949,16
50700	Schadenersatzleistung Dritter	23.000,00	0,00	23.000,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	294.756,06	246.150,00	48.606,06
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	4.700,00	-4.700,00
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 € Ansatz unter 61074	3.000,00	0,00	3.000,00
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch. Ausgleich QE unter 44220	1.949,16	1.000,00	949,16
Summe 22120 päd.Personalkosten S/H				
		Erträge:	24.949,16	1.000,00
		Aufwendungen:	299.705,22	251.850,00
		Ergebnis:	-274.756,06	-250.850,00
				-23.906,06

Kostenstelle	22124 Personalnebenaufwand	Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
		EUR	EUR	EUR
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	1.195,10	1.000,00	195,10
62300	Ausgleichsabgabe SchwbG	103,55	110,00	-6,45
64000	Personalbezogener Sachaufwand	69,50	100,00	-30,50
64500	Mitarbeitervertretung	2.000,04	2.090,00	-89,96
Summe 22124 Personalnebenaufwand				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	3.368,19	3.300,00
		Ergebnis:	-3.368,19	-3.300,00
				-68,19

Kostenstelle	22130 Gebäude und Aussenanlagen	Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
		EUR	EUR	EUR
50110	Erträge Betriebskostenabr.	403,37	0,00	403,37
61084	Personal - Hausmeister nur Pflege der Außenanlagen	0,00	2.350,00	-2.350,00
71130	Aufwendungen Hauswartsdienste	3.459,50	1.200,00	2.259,50
71163	Wartung Feuerlöschleinrichtung	76,76	100,00	-23,24
71170	Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	0,00	300,00	-300,00
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	1.690,44	5.500,00	-3.809,56
71220	Instandhaltung Gebäude	3.115,17	6.800,00	-3.684,83
72110	Abfallgebühren	567,48	580,00	-12,52
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb. An KGM (anteilig 75%)	740,00	740,00	0,00
72150	Schornsteinreinigung	0,00	100,00	-100,00
72200	Versicherungen	1.132,24	1.130,00	2,24
75210	Heizung, Brennstoffkosten An KGM (anteilig 428 qm)	5.490,00	5.490,00	0,00
75220	Strom	3.756,72	2.570,00	1.186,72
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	1.240,90	0,00	1.240,90

Summe 22130 Gebäude und Aussenanlagen	Erträge:	403,37	0,00	403,37
	Aufwendungen:	21.269,21	26.860,00	-5.590,79
	Ergebnis:	-20.865,84	-26.860,00	5.994,16

Kostenstelle	22216 Sprachförderung	Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
		EUR	EUR	EUR
45136	Zuschuss Land - Sprachförderun	4.800,00	6.000,00	-1.200,00
61078	Honorarkräfte	4.800,00	6.000,00	-1.200,00
Summe 22216 Sprachförderung				
	Erträge:	4.800,00	6.000,00	-1.200,00
	Aufwendungen:	4.800,00	6.000,00	-1.200,00
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Kostenstelle	22227 Einzelintegration ab 2017 unter KST 22127	Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
		EUR	EUR	EUR
45134	Zuschuss Land - Einzelintegrat	23.919,51	27.200,00	-3.280,49
61075	Aufw.f.Fremdpersonal, Zeitarb.	19.550,82	24.700,00	-5.149,18
Summe 22227 Einzelintegration ab 2017 unter KS				
	Erträge:	23.919,51	27.200,00	-3.280,49
	Aufwendungen:	19.550,82	24.700,00	-5.149,18
	Ergebnis:	4.368,69	2.500,00	1.868,69

Kostenstelle	22240 Küche SH	Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
		EUR	EUR	EUR
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	15.387,20	19.000,00	-3.612,80
45151	Zuschuss v. Gem.-Gutschein Ess	2.296,00	0,00	2.296,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d. Restmittel 2015	8.633,62	0,00	8.633,62
60100	Verpflegung	10.053,20	14.300,00	-4.246,80
61082	Personal - Küche	6.027,30	4.700,00	1.327,30
83317	Zuführg.an RL Küche	10.236,32	0,00	10.236,32
Summe 22240 Küche SH				
	Erträge:	26.316,82	19.000,00	7.316,82
	Aufwendungen:	26.316,82	19.000,00	7.316,82
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Kostenstelle	22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	Januar bis Dezember 2016		
Sachkonto		Ist	Soll	Differenz
		EUR	EUR	EUR
46100	Allgemeine Spenden	110,00	0,00	110,00
46200	Zweckgebundene Spenden	320,22	0,00	320,22
46300	Kollekten	223,39	0,00	223,39
50900	Weit.sonst.betriebl.Erträge	2.403,18	0,00	2.403,18
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	2.203,98	0,00	2.203,98
83300	Zuführung zu Rücklagen Zuführung RL 23130	852,81	0,00	852,81

Jahresabschluss 2016

1208033061 Ev. Kindergarten Moorrege

17. Mai 2017

30011J / 16:09:39

Seite 10

Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	Erträge:	3.056,79	0,00	3.056,79
	Aufwendungen:	3.056,79	0,00	3.056,79
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0851/2017/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 17.05.2017
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2017	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	21.06.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	28.06.2017	öffentlich

Jahresrechnung 2016 DRK-Waldkindergarten Waldzauber

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2016 für den DRK-Waldkindergarten Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 97.473,66 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 95.898,80 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 1.574,86 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einnahmen und Ausgaben entsprechen im Wesentlichen der Planung für das Jahr 2016. Die Prüfung der Jahresrechnung durch die Rechnungsprüfer ist am 16.05.2017 erfolgt. Es ergaben sich keine Beanstandungen

Finanzierung:

Der Überschuss in Höhe von 1.574,86 Euro wird mit der dritte Rate des Zuschusses 2017 verrechnet.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss des Landes: 11.000 Euro (Abschlag) , Betriebskostenzuschuss des Kreises: 236,00 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2016 des DRK Waldkindergartens Waldzauber anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 1.574,86 wird mit der dritten Rate des Zuschusses 2017 verrechnet.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2016 DRK-Waldkindergarten Waldzauber

Jahresrechnung

2016 **TOP Ö 6**

Kindertagesstätte	Waldkita Moorrege	Interne Einrichtungs- nummer	4700
-------------------	-------------------	------------------------------------	------

Einnahmen

	Ergebnis EUR	Plan 2016/ Euro
Elternbeiträge	36.658,50 €	39.000,00 €
Sozialstaffel Kreis Pinneberg	2.997,50 €	- €
Sozialstaffel Kommune	50,00 €	- €
Versicherungsschäden Einnahmen	- €	- €
Entgelte für Verpflegung	- €	- €
Betriebskostenzuschuss Kreis Pinneberg	236,00 €	500,00 €
Landeszuschuss für pädagogisches Personal U 3	- €	- €
Landeszuschuss für pädagogisches Personal Ü 3	11.000,00 €	11.000,00 €
Landeszuschuss für Integrationsmaßnahmen	- €	- €
Defizitzahlungen Kommune lfd. Jahr	39.750,00 €	39.750,00 €
Erstattung Schuldendiensthilfe	- €	- €
Sonstige Kostenerstattungen bzw. Zuschüsse (Personalkostenerstattung)	6.781,66 €	8.800,00 €
Fremdgemeindeausgleich	- €	- €
Gesamteinnahmen	97.473,66 €	99.050,00 €

Ausgaben

Personalkosten		
Pädagogisches Personal	85.855,24 €	88.900,00 €
Sonstiges Personal	- €	- €
Sonstige Personalausgaben	1.332,14 €	500,00 €
Fort- und Weiterbildung	556,88 €	800,00 €
Fachberatung	434,33 €	400,00 €
Personalkosten	88.178,59 €	90.600,00 €
Verwaltungskosten		
Verwaltungskosten des Trägers	5.218,71 €	5.300,00 €
Sachkosten		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	671,09 €	650,00 €
Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser, Abwasser)	- €	- €
Gebäudereinigungskosten	- €	- €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	- €	- €
Wärmecontracting	- €	- €
Mieten und Pachten	- €	- €
Versicherungsschäden Ausgaben	- €	- €
Besondere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben, geringwertiges Inventar	1.116,52 €	1.500,00 €
Geschäftsausgaben	- €	- €
Pädagogischer Sachbedarf = 543,76 € / Veranstaltungen = 157,73 €	701,49 €	950,00 €
Pflegerischer Sachbedarf	- €	- €
Hausapotheke	12,40 €	50,00 €
Verpflegungskosten	- €	- €
Integrationsmaßnahmen	- €	- €
Sprachförderungsmaßnahmen	- €	- €
Anerkannte Schuldendienstleistungen	- €	- €
Sonstige Ausgaben (uneinbringliche Forderungen)	- €	- €
Sachkosten	2.501,50 €	3.150,00 €
Gesamtausgaben	95.898,80 €	99.050,00 €

UNGEDECKTE BETRIEBSKOSTEN

Ergebnis	1.574,86 €	- €
----------	------------	-----

Datum, Unterschrift

15.5.2017
mp/456

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0852/2017/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 17.05.2017
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2017	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	21.06.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	28.06.2017	öffentlich

Jahresrechnung 2016 DRK-Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2016 für das DRK-Kinderhaus Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 600.461,07 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 624.145,54 Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 23.684,47 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Prüfung der Jahresrechnung durch die Prüfer der Gemeinde Moorrege ist am 16.05.2017 erfolgt. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Das Defizit ergibt sich aus den nicht geflossenen Mitteln der Kreises Pinneberg sowie höheren Personalausgaben auf Grund der Verlängerung der Öffnungszeiten der Krippengruppe und der Einrichtung eines weiteren Spätdienstes. Höhere Einnahmen sind bei den Elternbeiträgen durch die Verlängerung der Öffnungszeiten und eine Kostenerstattung zu verzeichnen. Alle weiteren Einnahmen und Ausgaben entsprechen im Wesentlichen den Ansätzen.

Über den Haushalt der Gemeinde wurden anteilige Betriebskosten für Abwasser, Wasser, Gebäudeversicherung, Heizung, Müll- und Kehrgebühren in Höhe von 8.279,02 Euro, sowie 5.931,87 Euro für die Gebäudeunterhaltung gezahlt.

Der zu buchende Mietwert betrug 56.784,68 Euro.

Finanzierung:

Das Defizit in Höhe von 23.684,47 Euro wird mit der 3. Rate für das Jahr 2017 an den DRK-Kreisverband überwiesen. Die Finanzierung erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss des Landes U 3: 32.000 Euro (Abschlag), Ü3: 40.000 Euro (Abschlag), Betriebskostenzuschuss des Kreises: 2.558,00 Euro, Integrationskostenzuschuss: 21.689,65 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2016, die mit einem Defizit in Höhe von 23.684,47 Euro abschließt, anzuerkennen.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2016 DRK-Kinderhaus Moorrege

Jahresrechnung

TOP Ö 7
2016

Kindertagesstätte	Kinderhaus Moorrege	Interne Einrichtungs- nummer	3200
-------------------	---------------------	------------------------------------	------

Einnahmen

	Ergebnis EUR	Plan 2016/ Euro
Elternbeiträge	165.806,70 €	198.000,00 €
Sozialstaffel Kreis Pinneberg	33.606,50 €	- €
Sozialstaffel Kinderhaus Moorrege	511,50 €	- €
Versicherungsschäden Einnahmen	- €	- €
Entgelte für Verpflegung	33.513,00 €	25.500,00 €
Betriebskostenzuschuss Kreis Pinneberg	2.558,00 €	2.800,00 €
Landeszuschuss für pädagogisches Personal U 3	32.000,00 €	80.000,00 €
Landeszuschuss für pädagogisches Personal Ü 3	40.000,00 €	- €
Landeszuschuss für Integrationsmaßnahmen	21.689,65 €	14.000,00 €
Defizitzahlungen Kommune lfd. Jahr	193.500,00 €	193.500,00 €
Erstattung Schuldendiensthilfe	56.784,68 €	55.000,00 €
Sonstige Kostenerstattungen bzw. Zuschüsse (Personalkostenerstattung)	18.058,96 €	- €
Fremdgemeindeausgleich	2.432,08 €	2.500,00 €
Gesamteinnahmen	600.461,07 €	571.300,00 €

Ausgaben

Personalkosten		
Pädagogisches Personal	400.978,65 €	365.000,00 €
Sonstiges Personal	18.015,70 €	18.000,00 €
Sonstige Personalausgaben	6.688,00 €	5.500,00 €
Fort- und Weiterbildung	1.566,80 €	3.000,00 €
Fachberatung	3.343,81 €	3.500,00 €
Personalkosten	430.592,96 €	395.000,00 €
Verwaltungskosten		
Verwaltungskosten des Trägers	25.831,98 €	23.000,00 €
Sachkosten		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.919,47 €	10.600,00 €
Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser, Abwasser)	4.044,36 €	4.800,00 €
Gebäudereinigungskosten	24.070,19 €	24.000,00 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	- €	- €
Wärmecontracting	- €	- €
Mieten und Pachten	56.784,68 €	55.000,00 €
Versicherungsschäden Ausgaben	- €	- €
Besondere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben, geringwertiges Inventar	8.563,87 €	6.800,00 €
Geschäftsausgaben	5.380,91 €	4.500,00 €
Pädagogischer Sachbedarf = 5.650,92 € / Veranstaltungen = 831,60 €	6.482,52 €	7.500,00 €
Pflegerischer Sachbedarf	779,07 €	800,00 €
Hausapotheke	293,70 €	300,00 €
Verpflegungskosten	32.104,82 €	25.000,00 €
Integrationsmaßnahmen	20.297,01 €	14.000,00 €
Sprachförderungsmaßnahmen	- €	- €
Anerkannte Schuldendienstleistungen	- €	- €
Sonstige Ausgaben (uneinbringliche Forderungen)	- €	- €
Sachkosten	167.720,60 €	153.300,00 €
Gesamtausgaben	624.145,54 €	571.300,00 €

UNGEDECKTE BETRIEBSKOSTEN

Ergebnis	- 23.684,47 €	- €
----------	---------------	-----

Datum, Unterschrift
15.5.2017
u o l, i h b

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0846/2017/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 16.05.2017
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2017	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	21.06.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	28.06.2017	öffentlich

Änderung der Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen durch den Kreis Pinneberg, hier: Aufhebung der gemeindlichen Sozialstaffel

Sachverhalt:

Zum 01.08.2006 ist eine Kürzung der Sozialstaffel des Kreises Pinneberg in Kraft getreten. Um die Verschlechterung der Eltern durch den Kreis aufzufangen, hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege damals beschlossen, eine gemeindliche Sozialstaffel einzurichten. Im Haushalt der Gemeinde standen dafür jährlich 2.000 Euro zur Verfügung.

Mit Schreiben vom 12.05.2017 (siehe Anlage) hat die Kreisverwaltung Pinneberg über den am 10.05.2017 gefassten Beschluss des Kreistages unterrichtet. Demnach werden die Eltern ab dem 01.08.2017 wie folgt besser gestellt:

- Geschwisterermäßigung für das zweite Kind 50 % (bisher 30%),
- ab dem 3. Kind, das eine Einrichtung besucht, wird kein Elternbeitrag gezahlt.
- Sozialstaffelberechnung des Kreises 60 % des Einkommensüberhanges (bisher 80 %)

Beispiel: Familien mit zwei Kindern in einer Elementargruppe (5 Stunden), bisheriger Elternbeitrag: 313,00 Euro. Elternbeitrag ab 01.08.2017: 279,00 Euro

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch die Änderung der Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen des Kreises zum 01.08.2017 werden die Eltern besser gestellt. Die gemeindliche Sozialstaffel kann somit zum 01.08.2017 kompensiert werden.

Finanzierung:

Im Haushalt der Gemeinde standen bisher jährlich 2.000 Euro für Sozialstaffelleistungen zur Verfügung. Dieser Betrag wird nicht mehr benötigt.

Fördermittel durch Dritte:

- Keine -

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt auf Grund der Änderung der Sozialstaffelregelung des Kreises Pinneberg die gemeindliche Sozialstaffel zum 01.08.2017 aufzuheben.

(Weinberg)

Anlagen:

Schreiben des Kreises Pinneberg



Kreis Pinneberg · Postfach · 25392 Elmshorn

An alle
hauptamtlichen Bürgermeister, leitenden
Verwaltungsbeamten und Amtsdirektoren
im Kreis Pinneberg



Der Landrat
Fachdienst Jugend und Bildung -
Team Kindertagesbetreuung
Förderung von Kindertagesein-
richtungen

Ihre Ansprechpartnerin
Mara Rose
Tel.: 04121-4502-3452
Fax: 04121-4502-93452
m.rose@kreis-pinneberg.de
Kurt-Wagener-Straße 11
25337 Elmshorn
Zimmer 4107

Elmshorn, 12.05.2017
Az.: 4119-2-1-0-1-8 ST 2017

Änderung zur Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren der Kindertageseinrichtungen sowie der kindergartenähnlichen Einrichtungen im Kreis Pinneberg zum 01.08.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreistag des Kreises Pinneberg hat in seiner Sitzung am 10.05.2017 eine Änderung der Satzung über die Ausgestaltung der Kindertagesbetreuung in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen beschlossen. Die Änderung betrifft die Höhe der Ermäßigung.

Geschwisterermäßigung

Die Geschwisterermäßigung für das 2. Kind beträgt ab 01.08.2017 50 % (bisher 30 %), ab dem 3. Kind 100 % (bisher für das 3. Kind 60 % und für alle weiteren Kinder 100 %).

Ermäßigung nach Einkommen

Bei der Ermäßigung nach Einkommen sind ab August 2017, unabhängig von der Zahl der Kinder, insgesamt 60 % des errechneten Einkommensüberhanges als Beitrag einzusetzen (bisher 80 %).

Die neue Satzung wird in Kürze auf der Internetseite des Kreises Pinneberg zur Verfügung gestellt

Die Kindertageseinrichtungen werden mit beigefügtem Schreiben zeitgleich informiert. Durch Aushang in den Kindertageseinrichtungen sowie über die Internetseite des Kreises werden die Eltern informiert. Die Kolleginnen und Kollegen der Städte, Ämter und Gemeinden, welche für die Ermäßigungsberechnung zuständig sind, werden gesondert informiert.

Sollten Sie Fragen haben, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mara Rose

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.30-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Anfahrt unter: www.kreis-pinneberg.de

Gläubiger-ID: DE64ZZZ00000166336
Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30, Kto. 2101 251
IBAN: DE03230510300002101251
BIC NOLADE21SHO

Volksbank Pinneberg-Elmshorn
BLZ: 22191405, Kto. 42470000
IBAN: DE94221914050042470000
BIC: GENODEF1PIN

Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20, Kto. 9063 205
IBAN: DE87200100200009063205
BIC PBNKDEFFXXX



Kreis Pinneberg · Postfach · 25392 Elmshorn

Der Landrat
Fachdienst Jugend und Bildung -
Team Kindertagesbetreuung
Förderung von Kindertagesein-
richtungen

Ihre Ansprechpartnerin
Mara Rose
Tel.: 04121-4502-3452
Fax: 04121-4502-93452
m.rose@kreis-pinneberg.de
Kurt-Wagener-Straße 11
25337 Elmshorn
Zimmer 4107

Elmshorn, 12.05.2017
4119-2-1-0-1-8 ST 2017

Änderung zur Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren der Kindertageseinrichtungen sowie der kindergartenähnlichen Einrichtungen im Kreis Pinneberg zum 01.08.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreistag des Kreises Pinneberg hat in seiner Sitzung am 10.05.2017 eine Änderung der Satzung über die Ausgestaltung der Kindertagesbetreuung in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen beschlossen. Die Änderung betrifft die Höhe der Ermäßigung.

Geschwisterermäßigung

Die Geschwisterermäßigung für das 2. Kind beträgt ab 01.08.2017 50 % (bisher 30 %), ab dem 3. Kind 100 % (bisher für das 3. Kind 60 % und für alle weiteren Kinder 100 %).

Ermäßigung nach Einkommen

Bei der Ermäßigung nach Einkommen sind ab August 2017, unabhängig von der Zahl der Kinder, insgesamt 60 % des errechneten Einkommensüberhangs als Beitrag einzusetzen (bisher 80 %).

Zur Information der Eltern bitte ich, die beiliegende Änderungsmitteilung per Aushang oder Übergabe zur Kenntnis zu geben.

Die neue Satzung wird in Kürze auf der Internetseite des Kreises Pinneberg zur Verfügung gestellt. Bitte leiten Sie Ihrem Träger die vorgenannten Informationen ebenfalls weiter.

Sollten Sie Fragen haben, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mara Rose

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.30-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Anfahrt unter: www.kreis-pinneberg.de

Gläubiger-ID: DE64ZZZ00000166336
Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30, Kto. 2101 251
IBAN: DE03230510300002101251
BIC NOLADE21SHO

Volksbank Pinneberg-Elmshorn
BLZ: 22191405, Kto. 42470000
IBAN: DE94221914050042470000
BIC: GENODEF1PIN

Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20, Kto. 9063 205
IBAN: DE87200100200009063205
BIC PBNKDEFFXXX

Änderungsmitteilung zur Ermäßigung von Elternbeiträgen für das Kindergartenjahr 2017/2018

Information über die Höhe der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 im Rahmen der Ermäßigung (Sozialstaffel) durch den Kreis Pinneberg

Die Satzung des Kreises Pinneberg über die Ausgestaltung der Kindertagesbetreuung in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen im Kreis Pinneberg regelt die Ermäßigung von Beiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (0 – 14 Jahre). Im Rahmen dieser Regelung werden Beiträge festgelegt, die als Höchstgrenze für Ermäßigungen durch den Kreis Pinneberg gelten. Ausgenommen von dieser Regelung ist die Betreuung und Förderung von Schülerinnen und Schülern in Schulen außerhalb des Unterrichtes (z.B. Betreuungsschule, betreute Grundschule, offene Ganztagschule).

Für die Kindertageseinrichtung muss eine gültige Betriebserlaubnis von der Aufsicht für Kindertageseinrichtungen bestehen. Beim Besuch einer kindergartenähnlichen Einrichtung muss eine Mindestbetreuungszeit von 12 Stunden wöchentlich bestehen.

Die Träger von Kindertageseinrichtungen können sich an denen vom Kreis Pinneberg im Rahmen der Sozialstaffel festgelegten Beiträgen orientieren, entscheiden aber eigenverantwortlich über die Höhe der Elternbeiträge. Einige Gemeinden im Kreis Pinneberg bieten über die Sozialstaffel des Kreises hinaus eine zusätzliche Ermäßigung an. Näheres hierüber kann Ihnen Ihre Wohnortgemeinde mitteilen.

Geschwisterermäßigung (unabhängig vom Einkommen)

Werden mehrere beitragspflichtige Kinder einer Familie gleichzeitig in Kindertageseinrichtungen im Kreis Pinneberg betreut, ermäßigt sich, nach der derzeitigen Regelung, unabhängig vom Einkommen der Teilnahmebeitrag bzw. die Gebühr oder der Kostenbeitrag in der Reihenfolge des Alters der Kinder

für das 2. Kind	um 50 %
für das 3. Kind und alle weiteren Kinder	um 100 %

Es ist keine gesonderte Antragstellung erforderlich. Werden Kinder in verschiedenen Einrichtungen betreut, muss ggf. ein Nachweis vorgelegt werden. Die Träger der Kindertageseinrichtungen setzen den Geschwisterbeitrag fest und rechnen mit dem Kreis Pinneberg die Ausfallbeträge direkt ab. Nähere Informationen zur Geschwisterermäßigung für eine Betreuung in Kindertagespflege erhalten Sie bei den Familienbildungsstätten, auf der Internetseite des Kreises Pinneberg und bei den zuständigen Mitarbeiter/innen des Kreises Pinneberg.

Ermäßigung nach Einkommen

Alle Eltern haben die Möglichkeit, einen Ermäßigungsantrag bei ihrer Wohnortgemeinde zu stellen. Voraussetzung ist, dass sich der Hauptwohnsitz und der gewöhnliche Aufenthalt des Kindes im Kreis Pinneberg befindet und das Kind bei den/dem antragstellenden Eltern/Elternteil lebt. Die erforderlichen Formulare und Informationsmaterial halten die Kindertageseinrichtungen und die Wohnortgemeinden vor. Die Bewilligung einer Ermäßigung erfolgt frühestens ab Beginn des Monats, in dem der Antrag eingegangen ist.

Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II, SGB XII oder Asylbewerberleistung werden **auf Antrag** beitragsfrei gestellt.

Für Kinder, die gemäß § 33 SGB VIII in Pflegefamilien leben, ist für jedes Pflegekind nur ein Beitrag in Höhe von 15,50 € zu zahlen. Pflegeeltern müssen die entsprechende Bescheinigung in der Kindertageseinrichtung vorlegen.

Für Kinder, die vom Schulbesuch befreit wurden und somit nicht schulpflichtig sind, ist grundsätzlich der Beitrag gemäß Richtlinie zu zahlen. Ein Antrag auf Ermäßigung kann gestellt werden.

Die Wohnortgemeinden nehmen die erforderlichen Einkommensberechnungen vor und erteilen die Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheide. Unabhängig von der Zahl der Kinder sind insgesamt 60 % des errechneten Einkommensüberhanges als Beitrag einzusetzen. Leistungen von anderen Stellen sind ggf. vorrangig in Anspruch zu nehmen. Die Kindertageseinrichtung erhält eine Mitteilung über den maximal von den Eltern zu entrichtenden Beitrag und fertigt den Beitragsbescheid für die Eltern. Eine rückwirkende Bewilligung ist nicht möglich.

Zum Kindergartenjahr 2017/2018 erfolgt gemäß Satzung eine Anpassung der Beiträge. Ab 01.08.2017 gelten im Rahmen der Ermäßigung durch den Kreis Pinneberg (Sozialstaffel) folgende Höchstbeiträge:

Krippe (0 – 3 Jahre)		Kindergarten (3 – 6 Jahre) und Hort (6 – 14 Jahre)	
Betreuungszeit in Stunden	Beitrag in €	Betreuungszeit in Stunden	Beitrag in €
Ganztagsplatz *	450,00	Ganztagsplatz *	300,00
7,5	423,00	7,5	282,00
7	396,00	7	264,00
6,5	360,00	6,5	240,00
6	333,00	6	222,00
5,5	306,00	5,5	204,00
5	279,00	5	186,00
4,5	252,00	4,5	168,00
4	225,00	4	150,00
-	-	3,5	132,00
-	-	3	114,00
Aufschlag für Früh- oder Spätdienst (pro angefangene halbe Stunde)	27,00	Aufschlag für Früh- oder Spätdienst (pro angefangene halbe Stunde)	18,00

* Ein Ganztagsplatz ist ein Platz mit einer Regelöffnungszeit von 8 und mehr Stunden ohne Früh- oder Spätdienst.

Beitrag für Betreuung in kindergartenähnlichen Einrichtungen (ab 12 Std./Woche)

Beim Besuch einer kindergartenähnlichen Einrichtung muss eine Mindestbetreuungszeit von 12 Stunden wöchentlich bestehen. Der Stundensatz je Betreuungsstunde in kindergartenähnlichen Einrichtungen beträgt **6,50 €**. Das bedeutet für eine Gruppe mit einer Öffnungszeit von 12 Stunden pro Woche einen Monatsbeitrag von 78,00 € (12 Stunden x 6,50 €).

Beitrag für Hort mit unterschiedlichen Betreuungszeiten in der Schul- und Ferienzeit

Für Hortbetreuung, die während der Schul- und Ferienzeiten verschiedene Betreuungszeiten vorhält, wird ein gemittelter Hortbeitrag als Regelbeitrag festgesetzt. Früh- und Spätdienste sind neben dem Durchschnittsbeitrag zu entrichten. Bei der Berechnung wird von drei Monaten Ferienzeiten (Ganztagsbetreuung) und neun Monaten Schulzeit (jeweilige Teilzeitbetreuung) ausgegangen.

Kreis Pinneberg
Fachdienst Jugend und Bildung
Team Kindertagesbetreuung
Förderung von Kindertageseinrichtungen
Kurt-Wagener-Str. 7
25337 Elmshorn
.2017

Stand: 12.05